

AG Christliche Sozialethik

Arbeitsgemeinschaft der Sozialethikerinnen und Sozialethiker des deutschsprachigen Raumes

Demokratiegefährdung und Religion Internationale Perspektiven

Werkstattgespräch der AG Christliche Sozialethik

24. bis 26.02.2025, Katholische Akademie Berlin

Demokratische Ordnungen werden gegenwärtig oft in ihrer Krisenanfälligkeit und Krisenhaftigkeit beschrieben. Nachdem Demokratien über viele Jahre als relativ stabile politische Systeme gelten konnten, sehen sie sich heute teils heftigen Anfragen und Anfechtungen ausgesetzt. Auch religiöse Themen und Überzeugungen spielen dabei eine Rolle. Rechtskonservative und fundamentalistische Akteure vereinnahmen christliche Motive, um Menschenrechte infrage zu stellen und demokratische Ordnungen auszuhöhlen. Rechte Parteien versuchen Mehrheiten in politischen Richtungskämpfen herzustellen, indem sie sich einer christlich-religiösen Rhetorik bedienen. Diese Prozesse sind nicht auf einzelne Länder begrenzt.

Das vor 25 Jahren gegründete und seitdem jährlich durchgeführte Werkstattgespräch widmet sich im Jahr 2025 dem Zusammenhang von Demokratiegefährdung und Religion. Spezifische Herausforderungen im deutschsprachigen Kontext werden dabei ebenso thematisiert wie die globalen Netzwerke und Wechselbeziehungen. Zunächst geht es um Argumentationen, die in den Angriffen gegen liberale Demokratieverständnisse vorgebracht werden. Anschließend wird die mit christlicher Motivik verbundene oder christlich motivierte Infragestellung demokratischer Ordnungen anhand von konkreten Beispielen diskutiert. Dabei stehen die Demokratiegefährdung in den USA und der vollzogene Wandel von Demokratien in Autokratien wie in Russland paradigmatisch für eine radikale Verschärfung der Gangart der Religiösen Rechten, die sowohl innen- als auch außenpolitisch strukturelle und direkte Gewalt bis hin zur militärischen Aggression pseudo-christlich rechtfertigt. Polen und die Ukraine werden bei aller Unterschiedlichkeit der konfessionellen Konstellationen wiederum als Beispiele für den – auch von kirchlichen Akteuren getragenen – zivilgesellschaftlichen Wunsch angeführt, die Demokratie gegen ihre Gefährder*innen zu verteidigen. Schließlich lassen sich in vielen Fällen gemeinsame Elemente ausmachen, die politisch genutzt werden, um demokratische Prozesse zu stärken oder zu schwächen. Dazu zählen auch Solidarität und Gemeinwohl, die als zentrale Konzepte der Sozialethik heute in vielerlei Hinsicht neu gedacht werden müssen.

Die ambivalente Rolle der christlichen Kirchen und Theologien in den unterschiedlichen politischen Kontexten erfordert eine Auseinandersetzung mit (inter-)konfessionell geprägten politischen Perspektiven. Die öffentliche Abendveranstaltung nimmt den dritten Jahrestag der russischen Invasion in die Ukraine zum Anlass, die Rolle der Kirchen im Krieg sowohl aus (kirchen-)diplomatischer als auch aus ideologiekritischer Sicht zu diskutieren.

Montag, 24. Februar 2025

13:30-15:30 Mitgliederversammlung der AG Christliche Sozialethik

16:00-16:30 Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einführung in Thema und Ablauf

16:30-18:00 (1) Panel: **Demokratie und ihre Gegenspieler. Analysen aus der Politischen Theorie und Sozialethik**

- Eva Buddeberg (Wuppertal; angefragt)
- Michelle Becka (Würzburg)

18:30 Abendessen

19:30-21:00 (2) Panel: **Demokratiegefährdungen und die Funktion des Religiösen. Christlich-theologische Baupläne der Religiösen Rechten**

- Philine Lewek (Rostock)
- Gionathan Lo Mascolo (Berlin)
- Markus Vogt (München)

Dienstag, 25. Februar 2025

7:45 Einladung zur hl. Messe

8:15 Frühstück

9:00-10:30 (3) Panel: **Katholische Kirche in Polen und ihre erzwungenen Demokratiektionen**

- Stanislaw Fel (Lublin)
- Anja Henning (Frankfurt/Oder)

11:00-12:30 Parallele Sessions

- Session I: **Bürgerliche Mitte und libertärer Autoritarismus. Zugänge der neuen Politischen Theologie und Kritischen Theorie:** Philipp Ackermann, Josef M. Könning, Leo Maucher
- Session II: **Entschieden für die Demokratie? Und wenn ja, für welche? Religionsgemeinschaften in Deutschland und ihre Perspektiven auf die Demokratie:** Pavlos Leußler, Idris Nassery, Anne Weber
- Session III: **Recht(skatholisch)er Postliberalismus. Politische Theorie und politische Agenda in den USA:** Ivo Frankenreiter, Gary Slater

12:30 Mittagessen

14:30-15:00 Neues aus der CSE

15:00-16:15 (4) Panel: **„Spiritual Warfare“ und Demokratieverachtung der Religiösen Rechten in den USA**

- Hille Haker (Chicago)
- Matthew Taylor (Baltimore) (per Zoom)

16:45-18:15 (5) Panel: **Kreml und Kreuz – die ideologische Vereinnahmung der russischen Orthodoxie**

- Regina Elsner (Münster)
- Kristina Stoeckl (Rom/Innsbruck)

18:30	Abendessen
19:30	Öffentlicher Abend: Gescheiterte Friedensmissionen? Ökumenische Blockaden als Brandbeschleuniger in Russlands Krieg gegen die Ukraine
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Heinrich Bedford-Strohm (Genf) ▪ Regina Elsner (Münster) ▪ Nikola Eterović (angefragt) ▪ Katharina Kunter (Helsinki) ▪ Oleksii Makeiev (angefragt)
	Moderation: Marianne Heimbach-Steins (Münster)

Mittwoch, 26. Februar 2025

7:45	Einladung zur hl. Messe
8:15	Frühstück
9:00-10:15	(6) Panel: Solidaritätsverhältnisse zwischen Demokratiegefährdung und Demokratisierung
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Matthias Möhring-Hesse (Tübingen) ▪ Walter Lesch (Louvain)
10:45-11:45	Abschlussdiskussion
11:45-12:30	Abschlussevaluation und Planung 2026
12:30	Mittagessen

Tagungsort

Katholische Akademie in Berlin
Hannoversche Str. 5
10115 Berlin-Mitte
Tel. +49 (0)30 283095-0
www.katholische-akademie-berlin.de

Teilnahmegebühr

Für die Tagungsteilnahme einschließlich Verpflegung (ohne Übernachtung) wird ein Pauschalbetrag von **110,00 EUR** erhoben.

Stornoregel: Die kostenlose Stornierung der Anmeldung ist bis zum 5. Werktag vor Veranstaltungsbeginn möglich. Ab 4 Werktage vorher sind 40 % der Pauschale zu entrichten, ab 1 Werktag 100 %.

Anmeldungen sind per E-Mail erbeten **bis 10. Februar 2025** an die:

Katholische Akademie in Berlin
Beate Pohler
Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin
Tel. (030) 28 30 95 – 148
Fax (030) 28 30 95 – 147
E-Mail: information@katholische-akademie-berlin.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch Verpflegungswünsche an wie vegetarisch, vegan, spezielle Kost/Allergien.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Rechnung über die Teilnahmegebühr erhalten Sie nach der Veranstaltung per E-Mail. Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Rechnungsadresse an.

Übernachtung

Für die Übernachtung der Tagungsgäste steht im Tagungszentrum Hotel Aquino Katholische Akademie ein begrenztes Abrufkontingent zur individuellen Buchung eines Hotelzimmers zur Verfügung. Die Reservierung sowie die Bezahlung (ggf. auch Stornierung oder Reservierung zusätzlicher Übernachtungen) erfolgen unmittelbar zwischen Hotelgast und Hotel Aquino. Der Kontingent-**Zimmerpreis** beträgt **98,50 EUR** pro Nacht im EZ einschl. Frühstück **bei Abruf bis zum 17. Januar 2025**. Für Buchungen nach diesem Datum kann sich der Zimmerpreis ändern. Bitte nennen Sie bei der Reservierungsanfrage das **Stichwort „Abrufkontingent VA Soz.Ethiker 25“**.

Buchungskontakt:

Hotel Aquino Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin-Mitte
info@hotel-aquino.de, Tel. +49 30 28 486-0, Fax +49 30 28 486-10
www.hotel-aquino.de

Koordination für die Katholische Akademie in Berlin: Dr. Maria-Luise Schneider, stellv. Direktorin

Das Berliner Werkstattgespräch ist die jährliche **Fachtagung der AG Christliche Sozialethik**.

Vorbereitungsteam: Regina Elsner, Jonas Hagedorn, Markus Vogt, Elisabeth Zschiedrich
Verantwortlich / weitere Information: Michelle Becka, Sprecherin der AG CSE

Wir danken der Deutschen Bischofskonferenz für die finanzielle Förderung des Berliner Werkstattgesprächs 2025.